

Sebastian Abromeit

Welche Ausfuhren Nationen reich machen

Exportstruktur und Wirtschaftswachstum

Bachelorarbeit



Abromeit, Sebastian: Welche Ausfuhren Nationen reich machen: Exportstruktur und Wirtschaftswachstum. Hamburg, Bachelor + Master Publishing 2014

Originaltitel der Abschlussarbeit: Exportstruktur und Wirtschaftswachstum

Buch-ISBN: 978-3-95820-156-9

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95820-656-4

Druck/Herstellung: Bachelor + Master Publishing, Hamburg, 2014

Covermotiv: © Kobes - Fotolia.com

Zugl. Technische Universität Dresden, Dresden, Deutschland, Bachelorarbeit, August 2012

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Bachelor + Master Publishing, Imprint der Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2014
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	II
1. Einleitung	1
2. Der ökonomische Prozess	4
2.1. Cost Discovery	5
2.2. Mikroökonomische Betrachtung	7
2.3. Makroökonomische Betrachtung	13
2.4. Gleichgewicht zwischen Arbeitsmarkt und Zero-Profit-Bedingung	15
3. Empirie	21
3.1. Konstruktion, Funktionsweise und Determinanten von EXPY	22
3.2. Empirische Analyse	24
3.2.1. Deskriptive Statistiken	26
3.2.2. Die Determinanten der Spezialisationsstruktur	29
3.2.3. Der Einfluss EXPYs auf das wirtschaftliche Wachstum	31
4. Kritik und Entwicklungen	34
4.1. Würdigung in späteren Publikationen	35
4.2. Grenzen der Indizes	38
4.3. EXPY-gap	39
5. Zusammenfassung	42
6. Literaturverzeichnis	43

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Das Produktivitätsspektrum, Hausmann et al., 2007, „What you export matters“, S.5	9
Abbildung 2: Zusammenhang zwischen der Anzahl an Entrepreneuren und dem Erwartungswert der maximalen Produktivität, eigene Darstellung.....	11
Abbildung 3: Gleichgewicht und komparative Dynamik, Hausmann et a., 2007, „What you export matters“, S.7	16
Abbildung 4: Determinanten von Spezialisationsmustern, Eigene Darstellung.....	30

1. Einleitung

„Man stelle sich ein Handelsprodukt als Baum und die Menge aller Produkte als einen Wald vor. Ein Land besteht aus einer Ansammlung an Firmen, das heißt aus Affen, die auf verschiedenen Bäumen leben und diese Produkte ausbeuten.“¹

Die Polemik ökonomischer Publikationen, insbesondere die der wachstumsorientierten Wirtschaftsforschung, zeugt wohl mit Ausnahme derer von Hidalgo et al. und der vorliegenden ausnahmslos von ihrem traditionellen Nichtvorhandensein. Wie ein springender Affe dessen ungeachtet die Genese für ein Entwicklungsland auf dem Pfad hin zur prosperierenden Industrienation darstellen kann, bleibt den Lesern der erstgenannten Arbeit vorbehalten. Während sich diese mit der Bewegung von Wirtschaftssubjekten (Affen) durch einen Produktionsraum (Wald), in denen Bäume die Branchen einer Volkswirtschaft darstellen, beschäftigt, um einen Erklärungsansatz für das wirtschaftliche Wachstum einer Ökonomie zu liefern, untersuche ich einen weiteren innovativen Ansatz. Dieser fokussiert den Affen selbst und macht ihn zum Fundament der Erforschung wirtschaftlichen Wachstums mittels der Betrachtung spezifischer Elemente der Spezialisationsstruktur in einer betrachteten Ökonomie.

Hausmann et al. haben mit ihrer Publikation „What you export matters“² den oben genannten Ansatz zur Erklärung des unterschiedlichen Wirtschaftswachstums von Ökonomien entwickelt. Darin untersuchen sie wie sich die eigentümliche Spezialisationsstruktur einer Volkswirtschaft zusammensetzt und welche Auswirkungen sie auf das Wachstum hat. Dabei grenzen sich die Autoren von herkömmlichen Denkweisen ab, welche sich auf die Konstruktion des offenbarten komparativen Vorteils nach Ricardo und die Ausstattung einer Volkswirtschaft mit physischem Kapital, Humankapital, Arbeitskraft und natürlichen Ressourcen sowie Rechtstaatlichkeit konzentrieren. Die Autoren forcieren vielmehr ein Paradigma, in welchem die Produktion und der Export bestimmter Güter größere Wachstumsimpulse auslöst als die Produktion anderer Güter. Demnach haben Industrieländer gerade deshalb ihre wirtschaftliche Stärke entwickelt, weil sie Güter produzieren und exportieren, die typischerweise von reichen Volkswirtschaften hergestellt werden

¹ Vgl. Hidalgo et al., 2007, „The Product Space Conditions the Development of Nations“, S. 482

² Vgl. Hausmann et al., 2007, „What you export matters“